

weber.xerm 861

Flex-Klebmörtel, Universal

Multifunktionskleber für die Verlegung von Großformaten bis Glasmosaik



Produktsteckbrief

- Perfekt für Großformate und Glasmosaik an Wand u. Boden
- Auch für Schwimmbäder
- Geeignet für Fußbodenheizung

Produktvorteile

- C2 TE / S1 nach DIN EN 12004
- Extrem standfest
- Verzögerter Schnellkleber

Produktbeschreibung

weber.xerm 861 ist ein werksmäßig hergestellter, flexibler Dünn- und Mittelbettmörtel nach DIN EN 12004.

Anwendungsgebiet

weber.xerm 861 eignet sich zum Verlegen von allen handelsüblichen keramischen Wand- und Bodenfliesen, Mosaik, Riemchen aus Steinzeug, Feinsteinzeug, Steingut und Spaltplatten, Glasmosaik, Handformsteinen, Ziegelfliesen, Leichtbau-, Glasfaser- und Hartschaumplatten sowie nicht verfärbungsempfindlichen Natursteinarten im Dünn- und Mittelbettverfahren. **weber.xerm 861** wird insbesondere eingesetzt für großformatiges Feinsteinzeug, Glasmosaik oder Naturstein zur Verlegung auf Heizestrichen oder in Schwimmbecken. Der Universalkleber kann auch auf Untergründen eingesetzt werden, die geringen Spannungen oder leichten Schwingungen ausgesetzt sind.

Produkteigenschaften

- Variable Konsistenzeneinstellung
- Entspricht der KSW- Empfehlung für Schwimmbäder
- Dünn- und Mittelbettmörtel
- Für innen und außen
- Schnelle Begehbarkeit
- Heller Farbton
- Für unempfindliche Natursteine

Verbrauch/Ergiebigkeit

4 mm Zahnung:	ca. 1,4 kg / m ²
6 mm Zahnung:	ca. 1,9 kg / m ²
8 mm Zahnung:	ca. 2,3 kg / m ²
10 mm Zahnung:	ca. 2,9 kg / m ²
Mittelbettzahnung:	ca. 4,1 kg / m ²

weber.xerm 861

Flex-Klebemörtel, Universal

Technische Werte

Absoluter Wasserbedarf	8 - 8,5 l/25 kg
Reifezeit	3 Minuten
Kleberbettdicke	10 mm
Verarbeitungszeit	ca. 75 Minuten
Offene Zeit	30 Minuten
Begehrbarkeit nach	12 Stunden
Verfügbar nach	12 Stunden
Volle Belastung nach	5 Tage
Temperaturbeständigkeit	-20 - 70 °C
Brandverhalten [nach EN13501-1]	E fl
Baustoffklasse [nach DIN 4102-1]	A2
Auftragswerkzeug	Glätter, Zahnpachtel, Mittelbettzahnkelle
Basisfarbe	Hellgrau
Zusammensetzung	Weißzement, Grauzement, ausgewählte Zuschläge, Additive

Lagerung

Lagerung	mind. 15 Monate
Lagerbedingungen	Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im ungeöffnetem Originalgebinde.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Putz, Estrich, Calciumsulfatestrich, gut abgesandeter Gussasphalt, Klinker, Fliesenbauplatten, Gipsfaserplatten, Gipskartonplatten, Mauerwerk

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen den Anforderungen gemäß DIN 18157 entsprechen.
- Die Untergründe müssen ausreichend fest, tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Betonuntergründe müssen frei von Zementleim sein. Öl-, Fett-, Wachs- und Pflegemittelrückstände sind vollständig zu entfernen.
- Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind mechanisch aufzurauen. Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Kieidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen.
- Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen, anschließend mittels Industriestaubsauger zu reinigen und danach mit **weber.prim 804** zu grundieren.
- Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** und nicht saugende, glatte Untergründe (im Innenbereich) mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Beide Untergrundarten können auch mit **weber.prim 804** vorbehandelt werden.
- Zum Verlegen von Fliese auf Fliese (Innenbereich) ist bei wohnhausüblicher Nutzung keine Grundierung notwendig. Auf Wandflächen ist eine Kratzspachtelung durchzuführen. In gewerblichen Bereichen ist eine Grundierung mit **weber.prim 803** erforderlich.
- Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

- Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk knollenfrei verrühren.
- Die Reifezeit ist einzuhalten. Falls erforderlich kann der Mörtel ohne weitere Wasserzugabe mit der Kelle oder einem **langsam**

weber.xerm 861

Flex-Klebemörtel, Universal

- laufendem Rührwerk nachgeschlagen werden.
- **Beste Verarbeitungseigenschaften in Bezug auf komfortables Aufziehverhalten und extreme Standfestigkeit werden mit 8,5 Litern Anmachwasser pro 25 Kg Sack erreicht.**
- Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen.
- Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen) sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.
- Mörtelreste sind im frischen Zustand mit einem nassen Schwamm zu entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23° C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Zur Verlegung von Natur- oder Kunststeinplatten beachten Sie bitte die Verlegeempfehlungen des jeweiligen Herstellers. In Zweifelsfällen sind Vorversuche durchzuführen.

Metall- und Holzuntergründe müssen vor der Belegung durch geeignete Maßnahmen vorbereitet werden.

Für die Verlegung sind die DIN 18157, die aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten.

Die jeweilige maximale Untergrundrestfeuchte darf zum Zeitpunkt der Verlegung nicht überschritten werden

Bei der Verlegung von großformatigen keramischen Fliesen und Platten ist die Fachinformation des Fachverbandes Fliesen und Naturstein zu beachten

Feuchte, nasse oder zu kalt gelagerte Fliesen, Platten oder Natursteine dürfen nicht verlegt werden.

Erhärtete Fliesenkleber erst nach voller Belastbarkeit mit Wasser in Kontakt bringen.

weber.xerm 861 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 12004

Besonderheiten

Beim Ausgleichen von Untergründen mit geringeren Druckfestigkeiten und Rohdichten (z.B. Gipsputz, Leichtputze, Porenbetonsteine usw.) oder beim Ausgleichen von Gussasphalt- und Calciumsulfatestrichen darf die maximale Kleberbettdicke 3 mm nicht überschreiten. Bei durchscheinendem Glasmosaik oder Glasfliesen müssen die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers beachtet werden. Speziell in Nassräumen oder Dauerunterwasserbereichen ist die Eignung zu prüfen. Auch bei fachgerechter Verarbeitung können Farbunterschiede auftreten. Im Zweifel sollte die Verlegung mit **weber.epox design** durchgeführt werden. Der Universalkleber kann auch auf mineralischen Weber-Verbundabdichtungen und Weber-Trittschall- und Entkopplungsprodukten eingesetzt werden. Weitere detaillierte Informationen zur Eignung und Einsatzbereich des Klebers finden Sie auf Seite 18-19

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstraße 60 | 40549 Düsseldorf | Technikhotline Weber: 02254 605-22
www.de.weber | Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

Stand: 2026-07-15 | Seite: 3/3